

Vereinsbericht.

Jahr 1958.

Bei der **Vollversammlung**, die am 15. Oktober 1958 im Sitzungssaal des Hauserhofes (Landesbaudirektion) in Linz, Bahnhofstraße 16, stattfand und von zahlreichen Vereinsmitgliedern besucht war, hielt Bibliothekar Dr. Alfred Marks einen Lichtbildervortrag über „Die Bibliothek des Landesmuseums“.

125 Jahre Oberösterreichischer Musealverein.

Einen festlichen Rahmen bot der Steinerne Saal des Landhauses, als Oberösterreichischer Musealverein und Landesmuseum am 19. November 1958 die 125jährige Bestandfeier begingen. Aus Linz und allen Bundesländern waren mehr als 450 Ehrengäste und Vereinsmitglieder gekommen, so daß der im Schmuck der Renaissance prangende Saal die Besucher nicht fassen konnte. Der Vorsitzende des Vereins, Hofrat Dr. Straßmayr, konnte Landeshauptmann Dr. Gleißner mit den vollzählig erschienenen Mitgliedern der Landesregierung, den Landtagspräsidenten Hödlmoser, Bürgermeister Dr. Koref mit Mitgliedern des Stadtrates, Vertreter der hohen Geistlichkeit, die Spitzen der Behörden und kulturellen Verbände begrüßen.

Die Feierstunde gab eine Schau über die Leistungen des vom Musealverein unter der Führung Anton Ritter von Spauns gegründeten Museums, das den Kunst- und Naturschätzen der Heimat nicht bloß eine Unterkunft gewährte, sondern auch um deren wissenschaftliche Auswertung bemüht war. Es war eine große, von edler Begeisterung für Kunst und Wissenschaft durchdrungene Zeit. Das Mäzenatentum fand im Kreise der oberösterreichischen Klöster, des Adels und Bürgertums opferfreudige Vertreter. Mitglieder des österreichischen Kaiserhauses förderten das Kulturinstitut, Regierungspräsidenten und Statthalter leiteten die Geschicke des Vereins. Zu den engen Mitarbeitern zählten u. a. die Bischöfe Thomas Gregorius Ziegler und Franz Josef Rudigier, weiter Adalbert Stifter als Referent für Kunst und Altertum und der Neuseelandforscher Andreas Reischek.

Dem wissenschaftlichen Leben im Musealverein gaben Mitglieder der historischen Schule des Stiftes St. Florian Richtung und festen Halt. Neben Franz Kurz, dem Bahnbrecher der auf Quellenstudium aufgebauten Landesgeschichte, waren Josef Gaisberger und Jodok Stülz Zierden des Gelehrtenkreises. Gaisberger begründete die heimatliche Altertumsforschung, errichtete die Musealbibliothek, die jetzt über 60.000 Bände umfaßt, und gab als wissenschaftliche Zeitschrift das heute bereits in 103 Bänden vorliegende Jahrbuch heraus, das mit 205 Akademien und Vereinigungen des In- und Auslandes einen regen Schriftenaustausch ermöglicht.

Die durch den ersten Weltkrieg heraufbeschworene Krise hat den Musealverein gezwungen, das Museum mit den Sammlungen in den Besitz der Landesverwaltung zu übergeben. Seit 1920 ist das Land Oberösterreich Eigentümer des Museums. Als Festschrift zur 125jährigen Bestandfeier hat es „Die mittelalterlichen Bildwerke im Oberösterreichischen Landesmuseum“ in 212 Abbildungen der Öffentlichkeit dargeboten. Auch hat die Landesregierung die Geldmittel für eine moderne zweigeschossige Stahlregalanlage zur Unterbringung des Bücherschatzes bereitgestellt. Mit der Ausstellung „Die Schifffahrt und Flößerei im Raume der oberen Donau“ erhielt das Jubeljahr eine besondere wissenschaftliche Note.

Mit finanziellen Spenden von S 600.— bis 1000.— haben sich 59 Körperschaften und Mitglieder eingestellt.

In kräftigen Strichen zeichnete der Festredner Museumsdirektor Dr. J e n n y das wechselvolle Werden und Wachsen des Museums. Nach Dankesworten an den Musealverein für uneigennützig Tätigkeit im Dienste der Heimatkultur wies Landeshauptmann Dr. G l e i ß n e r mit Nachdruck auf die Wichtigkeit der wissenschaftlichen Arbeit hin, die in entsagungsvoller Stille bleibende Werke schafft.

Ein Kulturbild der Stadt Linz zur Gründungszeit des Musealvereins entwarf Bürgermeister Dr. K o r e f. Er betonte, daß in der Zeit der Romantik und auch später das Museum ein Mittelpunkt kulturellen Lebens war. Eine Erziehungsaufgabe habe es heute noch zu erfüllen.

Die Akademie der Wissenschaften in Wien, Museen, Archive, wissenschaftliche Institute und Vereine in den Bundesländern ließen durch Vertreter ihre Glückwünsche ausdrücken. Aus Deutschland und der Schweiz waren zahlreiche Gratulationsschreiben eingetroffen.

Eine seltene Jubiläumsspende überreichte mit launigen Worten Obermedizinalrat Dr. G u g g e n b e r g e r, der die längste Vereinszugehörigkeit (seit 1901) aufzuweisen hat. Seiner Werbetätigkeit gelang es, dem Verein 301 neue Mitglieder zuzuführen. Heute gehören dem Musealverein über 1300 Personen und Körperschaften an.

In den Rahmen des Festes fügte sich altösterreichische Musik von Mozart, Haydn und Schubert prächtig ein, die, vom Linzer Artzquartett vollendet vorgetragen, die Weihe der Feierstunde vertiefte.

In den Reihen der Vereinsmitglieder hat der Tod reiche Ernte gehalten. In Ehrerbietung gedenkt der Musealverein der 23 im Jahre 1958 v e r b l i e h e n e n M i t g l i e d e r: Hermann Affenzeller, Lehrer, Neumarkt bei Freistadt; Otto Binder, Professor, Linz; Josef Bruckner, Amtsrat i. R., Linz; Dr. Erwin Duftschmid, Arzt, Linz; Dr. Adolf Eigl, Hofrat i. R., Linz; Karl Handstanger, Kassendirektor i. R., Steyr; Maria Irresberger, Rechtsanwaltswitwe, Linz; August Koch, evangelischer Pfarrer, Attersee; Hermann Kraut, Inspektor der Bundesbahnen i. R., Linz; DDr. Eduard Kriechbaum, Arzt, Braunau; Dr. Petrus Ortmayr, Professor, Seitenstetten; Dipl.-Ing. Viktor Pardy, Linz; Dr. Matthäus Pointner, Hofrat, Direktor der Landesheilanstalt, Linz; Eduard Polesny, Schul-

direktor i. R., Linz; Max Priesner, Postdirektor i. R., Linz; Eduard Saxinger, Kaufmann, Linz; Karl Sedlak, Professor, Linz; Dr. Max Sternad, Primarius, Linz; Dr. Erich Trinks, Hofrat, Landesarchivdirektor i. R., Wels; Hans Vetisek, Oberinspektor der Bundesbahnen, Linz; Dr. Alois Weismann, Hofrat, Landessanitätsdirektor i. R., Linz; Franz Winkler, Oberndorf bei Salzburg; Roman Wolfschläger, Bahnbeamter i. R., Linz.

Mit größeren Überzahlungen haben sich folgende 59 Körperschaften und Mitglieder eingestellt: Allgemeine Sparkasse Linz (S 500.—); Landes-Brandschadenversicherungsanstalt Linz (S 500.—); Landes-Hypothekenanstalt (S 600.—); Dipl.-Ing. Rupert Hatschek, Industrieller, Vöcklabruck (S 535.—); OÖ. Kraftwerke-AG (S 500.—); Frau Margarita Hatschek, Vöcklabruck (S 500.—); OÖ. Stickstoffwerke (S 300.—); OÖ. Handelskammer (S 300.—); Dr. Stefan Demuth (S 250.—); Primarius Dr. Jörg Böhler, Linz (S 250.—); Linzer Jagdklub (S 250.—); Obermedizinalrat Dr. Edmund Guggenberger, Linz (S 200.—); Fabrik Titze-AG, Linz (S 200.—); OÖ. Volkskredit (S 200.—); Direktor Dr. Richard von Stepski (S 200.—); Dr. Amilian Kloiber, Univ.-Doz. (S 150.—); Zementfabrik Hatschek, Gmunden (S 135.—); Elektrizitäts-Gesellschaft Linz (S 135.—); Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-AG (S 135.—); Elektrizitätswerk Steyr (S 135.—); Hochw. Pfarrer Andreas Hebraneck (S 125.—); Industrieller Fritz Heiserer, Linz (S 125.—); Ing. Sigmund Schopper, Linz (S 125.—); Zentraldirektion Stift Schlägl (S 120.—); Dr. Felix von Hornstein, Orsenhausen (S 115.—); Dipl.-Ing. Otto Zakarias, Graz (S 125.—); Ludwig Bernaschek, Landeshauptmannstellvertreter (S 100.—); Dipl.-Ing. Georg Beurle, Linz (S 100.—); Stadtgemeinde Braunau (S 100.—); Obermedizinalrat Dr. Karl Demelbauer (S 100.—); DDr. Karl Eder, Univ.-Prof, Graz (S 100.—); Frau Eleonore Feichtinger (S 100.—); Marktgemeinde Frankenmarkt (S 100.—); Bauunternehmung Ziv.-Ing. Ernst Hamberger (S 100.—); Dr. Ing. H. Hauttmann, Linz (S 100.—); August Kapsreiter, Industrieller, Schärding (S 100.—); Rudolf Kolb, Landesrat, Linz (S 100.—), Ärztekammer für Oberösterreich (S 100.—); Bank für Oberösterreich und Salzburg (S 100.—); Creditanstalt Bankverein (S 100.—); Elektro-Bau-AG (S 100.—); Länderbank, Filiale Linz (S 100.—); OÖ. Landesarchiv Linz (S 100.—); OÖ. Landesverlag (S 100.—); Spatenbrotwerke Linz (S 100.—); Angestelltenbetriebsrat der Stickstoffwerke (S 100.—); Volkshochschule Linz (S 100.—); Ing. Carl Johann Merckens, Wien (S 100.—); Mollner Holzwarenfabriken-AG (S 100.—); Ziv.-Ing. Erich Pascher, Linz (S 100.—); Franz Plasser, Landesrat, Linz (S 100.—); Dr. Heinrich Prügl, Gymn.-Direktor, Linz (S 100.—); Dr. Erwin Steininger, Rechtsanwalt, Linz (S 100.—); Hofrat Dr. Camillo Valerian Susan, Wien (S 100.—); Hofrat Dr. Josef Walk, Bürgermeisterstellvertreter, Linz (S 100.—); Dr. Ruth von Weithner, Linz (S 100.—); Mr. Franz Widder, Salzburg (S 100.—).

Vereinsleitung.

Vorsitzender:

Dr. Eduard Straßmayr, Wirkl. Hofrat, Landesarchivdirektor i. R.

Ausschuß:

Franz Bohdanowicz, Regierungsrat, Landesrechnungsdirektor i. R.,
Kassenverwalter.

Dr. Hans Commenda, Hofrat.

Dr. Karl Demelbauer, Obermedizinalrat, Senatsrat.

Prof. Dr. Stefan Demuth, Landesrat.

Dr. Wilhelm Freh, Leiter der Geologischen Abteilung des Landesmuseums.

Dr. Alfred Hoffmann, Univ.-Dozent, Wirkl. Hofrat, Landesarchiv-
direktor.

Dipl.-Ing. Herbert Jandaurek, Wirkl. Hofrat i. R.

Prof. Dr. Franz Linninger, Archivar und Bibliothekar des Stiftes
St. Florian.

Dr. Franz Pfeffer, Leiter des Instituts für Landeskunde, Vorsitzender-
Stellvertreter.

Dr. Erwin Steininger, Rechtsanwalt.

Dr. Franz Wieser, Professor, Schriftführer.

Vertreter der oberösterreichischen Landesregierung:

Jakob Mayr, Präsident des Landesschulrates.

Dr. Justus Schmidt, Landesmuseums-Vizedirektor i. R.

Vereinskanzlei:

Dr. Alfred Marks, Bibliothekar, Landesmuseum.

Vermögensausweis.

Jahr 1958.

Vermögensstand am 1. Jänner 1958		S	81.550.44
Einnahmen:			
Mitgliedsbeiträge, Spenden	S	46.618.80	
Subvention des Landes Oberösterreich	S	22.000.—	
Subvention der Stadt- gemeinde Linz	S	5.000.—	
Beitrag des Landes Oberösterreich für Sonderpublikation	S	30.000.—	
Verschiedene Beiträge	S	9.950.—	
Schriftenerlös	S	40.—	
Erlös aus dem Verkauf der Sonderpublikation	S	14.703.05	
Zinsen der Allgemeinen Sparkasse Linz	S	504.—	
Verlag für die Handkasse	S	7.000.—	S 135.815.85
			<u>S 217.366.29</u>
Ausgaben:			
Druck- und Versandkosten Jahrbuch	S	43.833.30	
Druck- und Versandkosten der Sonderpublikation	S	116.777.—	
Kanzleiauslagen, Buchungsgebühren	S	6.101.75	
Kontoführungsspesen der Allg. Sparkasse Linz	S	104.—	
Verschiedene Auslagen	S	382.70	
Rückerstattung	S	208.—	
Honorare:			
a) Jahrbuch	S	2.925.—	
b) Sonderpublikation	S	6.300.—	
Verlag für die Handkasse	S	7.000.—	S 183.631.75
			<u>S 33.734.54</u>
Vermögensstand am 31. Dezember 1958			<u><u>S 33.734.54</u></u>
Dieses Vermögen setzt sich aus folgenden Ständen zusammen:			
Girokonto der Allgemeinen Sparkasse Linz	S	31.228.11	
Handkasse (Barbestand)	S	2.506.43	
			<u><u>S 33.734.54</u></u>
Wertpapiere: Interimsschein für Bundesschuldverschreibungen 1947 im Nennbetrag von fünfzig Schilling (Nr. 990.200).			

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [104](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsbericht. 4-8](#)